

Wirtschaftlichkeit im Fokus

Obstbau / Support Obst-Arbo (SOA) ist ein Spezialistennetz, das es zu nutzen gilt.

LINDAU ■ Ende März haben sich an der Agridea in Lindau ZH rund dreissig Obstbaufachleute zum alljährlichen Betriebsleitertreffen des Projekts Support Obst-Arbo versammelt. Aktuelle wirtschaftliche Ergebnisse wurden vorgestellt und diskutiert.

Forschung, Beratung und Branche gemeinsam

Support Obst-Arbo (SOA) ist eine gemeinsame Initiative von Agroscope Changins-Wädenswil (ACW), Agridea und dem Schweizerischen Obstverband (SOV). Vor zehn Jahren haben sich verschiedene Obstproduzenten unter der Leitung von ACW zu einem Spezialistennetz zusammengeschlossen. Seit 2003 wird das Netz von Agridea mitgetragen.

Aktuelle Herausforderungen, der härtere Wettbewerb und SwissGAP wecken das Interesse der Obstproduzenten für wirtschaftliche Kennzahlen. Glücklicherweise hat der neue Produktionsstandard für SOA-Produ-

zenten keine zusätzlichen Aufzeichnungen zur Folge. Sie erfüllen die SwissGAP-Aufzeichnungen bereits standardmässig. Der SOV unterstützt das Projekt und entschädigt die Betriebe mit einem finanziellen Beitrag, denn auch er ist interessiert an fundierten Kennzahlen.

Heute gehören rund 20 Betriebe zum engen Kern, die jährlich Daten erheben. Seit kurzem werden nun auch Daten für Kirschen und Zwetschgen erfasst. Auszüge der Ergebnisse werden an der Güttinger Tagung am 18. August 2007 im Obstbau-Versuchsbetrieb in Güttingen TG vorgestellt.

Erfahrungsaustausch – ein wichtiger Punkt

Einmal im Jahr treffen sich Produzenten, Forschung und Beratung zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch. Markus Leumann, Agridea, und Esther Bravin, ACW, präsentierten die aktuellen Ergebnisse der Erhebungen. Die beteiligten Produzenten erhalten dadurch einen fundierten Eindruck, wie sich Arbeitseinkommen, Ernteleistung, Gewinn und Verlust sowie Produktionskosten für jede Sorte im Vergleich zu ihren Arbeitskollegen entwickelt haben.

Die Auswertungen der Daten sind eindeutig. Es hat sich über die Jahre gezeigt, dass sich ein ausgewogenes Sortenspektrum und regelmässige Erträge positiv auf die betriebliche Entwicklung auswirken. Der intensive Erfahrungsaustausch in Kleingruppen scheint ein neues Bedürfnis zu sein. Interessierte Produzenten können sich künftig über ein Onlineportal registrieren und erhalten weitere Informationen. *pd*

Neue Betriebe gesucht

Obstproduzenten, die Interesse an wirtschaftlichen Zahlen der Tafelobstproduktion haben, können sich melden! Für eine gute und breite Datenbasis sind zusätzliche Betriebe gesucht. Durch das SOA-Betriebsnetz erhalten die Betriebsleiter wertvolle Inputs für die eigene Betriebsentwicklung.

Weitere Auskünfte erteilen gerne Markus Leumann, Tel. 052 354 97 76; Esther Bravin, Tel. 044 783 62 44. *pd*



Das jährlich stattfindende Treffen von Produzenten, Forschung und Beratung dient dem gemeinsamen Erfahrungsaustausch. (Bild zVg)